

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 22. Juli 2021

Vorstellung Sanierungskonzept Brücke Waldeck

Erster Bürgermeister Liebl konnte zu diesem Tagesordnungspunkt den Vertreter des Planungsbüros Altmann begrüßen, der dem Marktgemeinderat nochmals im Überblick die einzelnen Sanierungsvorschläge zur Erneuerung der Brücke im Ortsteil Waldeck vortrug. Neben einer Sanierung der ursprünglichen Brücke wurden zwei zusätzlich Neubauvarianten als sogenannte Spannbetonbrücke bzw. Brücke mit Wellstahlrohrdurchlass vorgestellt. Es bleibt offen, in wie weit welche Variante auch nach Mitteilung des staatlichen Hochbauamtes förderfähig wäre. Die teuerste Variante wäre eine Spannbetonbrücke mit einer vorläufigen Kostenschätzung von rund 775.000,00 € ohne Planungskosten. Für den Wellstahlrohrdurchlass müsste eine Summe von rund 480.000,00 € ebenfalls ohne Planungskosten veranschlagt werden. Die erhebliche Kostensteigerung gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung im Oktober 2020 ergibt sich insbesondere aus den überhöhten Kosten für Entsorgung, Stahl und Abdichtungsmaterialien. Bei einer Sanierung am Bestand müsste zusätzlich nach einer vorübergehenden Zufahrt Ausschau gehalten werden.

Beschlussfassung zur Unternehmungssatzung gemeinsames KU Abwasser

Der Marktgemeinderat wurde nochmals über die Zielsetzungen des gemeinsamen Kommunalunternehmens Abwasser unterrichtet. Nachdem nun mehr noch zwei weitere Gemeinden dem Kommunalunternehmen beitreten wollen, muss auch die Unternehmenssatzung nochmals final unter Beteiligung dieser Gemeinden beschlossen werden. Der Marktgemeinderat beschloss, die Unternehmenssatzung nochmal zu erlassen. Insgesamt soll durch den Zusammenschluss versucht werden, die Aufgaben der Eigenüberwachungsverordnung für das Kanalnetz zu bündeln.

Feststellung und Entlastung zur Jahresrechnung 2020

Die Ergebnisse der Jahresrechnung 2020 wurden vorgetragen. Der Verwaltungshaushalt wurde dabei mit einem Volumen von 6.045.941,10 € und der Vermögenshaushalt mit einem Volumen von 4.662.627,15 € abgeschlossen. Dadurch wurde eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 1.424.836,75 € erreicht. Rechnungsprüfungsausschussvorsitzende Marktgemeinderatsmitglied Schulze-Trinkaus ergänzte die Ausführungen und gab einen Überblick über die geprüften Gebiete. Der Marktgemeinderat beschloss, die Ergebnisse der Jahresrechnung festzustellen. Anschließend wurde die dazu korrespondierende Entlastung erteilt.

Bericht aus der Seniorenbeiratssitzung

Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die zuletzt statt gefundene Sitzung des Seniorenbeirates. Die einzelnen Themenkomplexe wurden vorgestellt. Demnach sollen im 4 Wochen Rhythmus die sogenannten „Gespräche am Vormittag“ unter Leitung von Wolfgang Hammer fortgesetzt werden. Die ursprünglich abgesagten VHS Kurse „Digitalisierung für Senioren“ wurden nun mehr nachgeholt und fanden gute Resonanz. Die VHS-Außenstelle soll nach wie vor neu besetzt werden. Außerdem kam nochmals der Vorschlag zur Einrichtung eines Seniorenstammtisches. Im Gemeindeboten soll ggf. eine eigene Seite für Senioren platziert werden. Darüber hinaus wurde die derzeitige Arbeit im BRK-Seniorenheim vorgestellt. Weiter soll ein eigener Flyer für die Seniorenarbeit erarbeitet werden, in welchem wichtige Anlaufstellen und Ansprechpartner genannt sind.

Bericht aus der Projektgruppe Bad

Auch hierzu konnte Erster Bürgermeister Liebl den Marktgemeinderat über die in der Projektgruppe erzielten Beratungen informieren. Es fand eine Besichtigung des Familienbades und 1. Inklusionsbades Niederbayerns in Perlesreut statt.

Information und Verschiedenes

Hierzu beschloss der Marktgemeinderat zunächst einen Antrag auf Herausnahme von Flächen aus den Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald für die beabsichtigten Freiflächen Photovoltaikanlagen in den Ortsteilen Auhof und Englberg zu stellen. Die Beschilderung des Radwegenetzes hat zwischenzeitlich stattgefunden. Die Mitterfelser Marktmeile wurde

abgesagt, nachdem sich auch das Marktmeilenteam dafür ausgesprochen hat, die Maßnahme coronabedingt in diesem Jahr nicht durchzuführen. Durch eine Sicherheitsfirma wurden die örtlichen Spielplätze verkehrssicherheitstechnisch überprüft. Die Ausschreibung für das neue Feuerwehrlöschfahrzeug auf EU Ebene wurde eingeleitet. Darüber hinaus wurde aus der letzten Wasserverbandssitzung berichtet. Ab 01. August findet im Landratsamt Straubing-Bogen das digitale Bauantragsverfahren statt. Bauanträge werden künftig gescannt und sollen ab diesem Zeitpunkt als Erstanlaufstelle nur mehr über das Landratsamt eingereicht werden. Die Gemeinden werden künftig wie Träger öffentlicher Belange digital beteiligt. Als Abstimmungsraum für die bevorstehenden Bundestagswahlen wurde die Turnhalle festgelegt, nachdem in der Schule noch Umbauarbeiten stattfinden.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.